Jahresberichte Saison 2024/2025
Bezirk Böblingen

Im Gedenken an Bernd Kaltenbach und Manfred Heinkele †

Inhaltsverzeichnis

1 Berichte **4**

1.1 Bezirksvorsitzender 4
1.2 Ressortleiter Finanzen 5
1.3 Bezirksjugendvorsitzender 6
1.4 Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit 7
1.5 Ressortleiter Einzelsport 8
1.6 Ressortleiter Mannschaftssport 9
1.7 Bezirkspokalspielleiter 10
1.8 Ressortleiter Senioren 11
1.9 Ressortleiter Neue Medien 12
1.10 Ressortleiter Schiedsrichter 12

2 Jahresrechnungen **16**

2.1 Jahresrechnung 2024 16
2.2 Kassenprüfbericht 2024 17

1 Berichte

1.1 Bezirksvorsitzender

Andreas Kopp

Die zurückliegende Spielzeit 2024/2025 konnten wir im Bezirk Böblingen in geordneten Bahnen durchführen. Wir sind gut aufgestellt und können unseren Vereinen und deren Mitgliedern eine Vielzahl von Angeboten machen.

Verlauf der Saison

Die Weichen für die Saison haben wir wie gewohnt auf dem ordentliche Bezirkstag gestellt, auf dem wir uns diesmal besonders mit der Entwicklung des Mannschaftssports befasst haben. Grundlage bildete eine große Umfrage des Verbands und auch eine eigene Umfrage des Bezirks zu Spielsystemen, Ligenstruktur und -größe. Verkleinerung der Sollstärke der Ligen im Erwachsenensport auf neun Mannschaften haben wir nach dem Beschluss aus dem Vorjahr nun umgesetzt. Ein Antrag zur Umstellung auf 4er-Mannschaften wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Bezirksveranstaltungen der Erwachsenen und Senioren konnten wir vollständig an Ausrichter vergeben, lediglich bei der Jugend-Bezirksmeisterschaft war mangels eines Ausrichters für eine so große Veranstaltung eine alternative Lösung gefragt, bei der wir das Turnier an zwei Wochenenden ausgespielt haben.

Eine erhebliche Herausforderung hat uns die neu eingeführte Turnierlizenz bereitet, was insgesamt aber nicht überraschen konnte. Mit einer simplen Erhöhung bestehender Beiträge hätte sich der gewünschte Effekt zur Finanzierung des Deutschen Tischtennisbundes ebenso unaufwändig wie geräuschlos erzielen lassen. Nun steht uns ein drastischer Rückgang der Teilnehmerzahlen ins Haus, und zwar sowohl für “inoffiziell” (also ohne Notwendigkeit einer Turnierlizenz) ausgespielte Veranstaltungen als auch für Veranstaltungen unter Einhaltung der neuen Bedingungen. Wir verlieren hier Teilnehmer, egal wie wir uns positionieren.

Der Bezirksvorsitzende und sein Stellvertreter: Andreas Kopp und Charly Koch beim Deutschlandpokal U13 in Albstatt *(Foto: Volker Arnold)*

Mein Dank geht an dieser Stelle wieder einmal an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirk, ohne deren Einsatz die zahlreichen Aktivitäten des Bezirks nicht möglich gewesen wären.

Aufgaben und Sitzungsteilnahme

In meiner Funktion als Bezirksvorsitzender nehme ich im Lauf des Jahres an zahlreichen Sitzungen teil. Im Berichtszeitraum waren dies je eine Sitzung des Landesverbandsausschusses und des Bezirksbeirats (je eine weitere Sitzung folgt noch in der Spielzeit 2024/2025, die ggf. von meinem Nachfolger wahrgenommen werden) und ein Spielleitertreffen.

Unter meiner Leitung finden auch Sitzungen im Bezirk statt, dies waren vier Sitzungen des Bezirksausschusses (davon eine per Videokonferenz und drei in Präsenz) und natürlich der ordentliche Bezirkstag.

Zu meinen weiteren Aufgaben gehört die Erstellung des Terminplans des Bezirks, die Nominierungenen für den TTBW-Regionen-Pokal und die TTBW-Einzelmeisterschaften der Erwachsenen und die Unterstützung des RL Finanzen bei der Beitragsabrechnung. Ich vertrete den Bezirk nach innen und außen und stehe – vorbehaltlich anderer Zuständigkeiten – als Ansprechpartner für alle Anliegen zur Verfügung.

Ausblick und Abschied

Die Bezirksreform wirft ihren Schatten voraus: Wenn alles wie geplant verläuft, führen wir 2025 letzmalig einen ordentlichen Bezirkstag im Bezirk Böblingen durch und die Spielzeit 2025/2026 wird die letzte in der aktuellen Bezirksstruktur sein. Auch wenn noch einige Fragen zur Gestaltung des neuen Bezirks Böblingen/Schwarzwald zu klären sind – unter anderem, ob der Bezirk so heißen wird – setze ich große Hoffnungen in diese Veränderung. Der Zusammenschluss mit dem Bezirk Schwarzwald soll zu einer leistungsfähigen, effizient verwalteten Struktur führen, die viel Raum für Entwicklungsmaßnahmen schafft. Auf einer größeren Mitgliederbasis wird es hoffentlich auch leichter sein, für Dauerthemen wie die Suche nach Ausrichtern und Bezirksmitarbeitern gute Lösungen zu finden.

Wie schon zu Beginn der Saison angekündigt, war dies meine letzte Amtszeit als Bezirksvorsitzender. Ich nutze die Chance, mich als Schiedsrichter noch eine Stufe weiterzuqualifizieren, und benötige dafür mehr zeitliche Flexibilität, was mit meinen Vorstellungen und Ansprüchen an mich selbst für die Führung des Bezirks nicht vereinbar ist. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen.

Bei allen Herausforderungen der letzten knapp acht Jahre kann ich auch auf viele Erfolge und schöne Momente zurückblicken, die ich zusammen mit Vereinen, Spielern und anderen Funktionären erleben durfte. Dafür bin ich sehr dankbar und freue mich darauf, euch hoffentlich auch in Zukunft bei vielen Veranstaltung wieder treffen zu dürfen.

1.2 Ressortleiter Finanzen

Jürgen Kersten

Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der abgelaufenen Abrechnungsperiode weist die Einnahmenseite im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Erhöhung aus. Der Grund dafür liegt in der von TTBW veränderten Abrechnungsmethodik, die dazu führte, dass wir vom Bezirk unseren Anteil an den Mannschaftsmeldegebühren aus der Saison 2022/2023 selbst einziehen mussten, und uns dies nicht aktiv vom Verband kommuniziert wurde. Somit ist die Bezirksumlage von der Spielzeit 2022/2023 erst im Jahr 2024 von uns eingezogen worden. Dadurch ist das Ergebnis von

– 2.166,25 €

zu Stande gekommen. Würden wir den Betrag der Bezirksumlage gedanklich dazu rechnen, lägen wir bei einem Ergebnis von etwa – 4.350,00 €. Dieser Betrag liegt innerhalb der vom Bezirksausschuss genehmigten Finanzplanung des Bezirks.

Für die abgelaufene Saison bedanke ich mich bei den Vereinsvertretern und den Bezirksmitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen viel Erfolg für die kommende Saison.

gez. Jürgen Kersten
Ressortleiter Finanzen

1.3 Bezirksjugendvorsitzender

Jens Uwe Renz

Die Mannschaftsmeisterschaften verliefen weitestgehend problemlos mit wenig Begegnungen, die abgesagt werden mussten. In der Vorrunde waren auf Bezirksebene 20 U19-Mannschaften, 10 U15-Mannschaften, 11 U13-Mannschaften sowie 6 Mädchenmannschaften im Einsatz. In der Rückrunde waren es 19 U19-Mannschaften, 10 U15-Mannschaften, 13 U13-Mannschaften sowie 5 Mädchenmannschaften im Einsatz.

Die Jugend Einzelmeisterschaften fanden im Herbst 2024 an den beiden Spielorten Böblingen sowie in Weil im Schönbuch durch TT Schönbuch statt. In Böblingen war es die U11 bis U15, in Weil im Schönbuch die U19 der Jungs sowie U19 der Mädels.

Eine äußerst positive Überraschung war die Jahrgangsranglistenausspielung im Frühjahr in Weil im Schönbuch. Mit ca 90 TeilnehmerInnen haben so viele Jungs und Mädels den Weg in die Halle nach Weil im Schönbuch gefunden wie seit vielen vielen Jahren nicht mehr.

Mit 33 Kindern fand am 26. April der Bezirksentscheid der mini-Meisterschaften bei uns in Renningen statt. Mädchen und Jungen aus den Ortsentscheiden in Schönaich, Aidlingen, Grafenau, Böblingen, Gärtringen und Renningen waren dabei und spielten ihre mini-Meister aus. Dabei war die Altersklassen bei den Jungen 9/10 Jahre besonders stark besetzt und startete über eine Stunde früher. Nach insgesamt vier Stunden Turnierspielzeit standen die Platzierungen fest und auch wer sich für das TTBW-Verbandsfinale in Stuttgart am 17. Mai 2025 qualifizieren konnte. Ein herzlicher Dank geht auch an die Helfer, die beim Aufbau, der Turnier-Organisation, als Tischschiedsrichter oder auch im Verkauf geholfen haben.

Die Teilnehmer des mini-Bezirksentscheids 2025 *(Foto: Spvgg Renningen)*

Hier der Überblick über alle qualifizierten Kinder:

AK 8-Jährige und jünger	Mädchen: Dominika Wojnar (Schönaich)
AK 8-Jährige und jünger	Jungen: Xuyi Zhao (Renningen)
AK 9-/10-Jährige	Mädchen: Julia Fischer (Grafenau) & Marla Pedde (Renningen)
AK 9-/10-Jährige	Jungen: Vedanth Tumsi (Böblingen) & Nathanel Kühn (Grafenau)
AK 11-/12-Jährige	Mädchen: Karolina Becheroni (Renningen)
AK 11-/12-Jährige	Jungen: Ahaan Amad Moghe (Böblingen)

Seit 2 Jahren verantwortet Frederik Horn das Bezirkskadertraining. Im Winter/ Frühjahr 2024/2025 fanden 5 Termine statt. Bis zum Sommer werden keine weiteren Termine angeboten, da es einen Engpass bei den Trainern gibt. Frederik wird die Zeit bis Sommer nutzen, sich ein Konzept zu überlegen, damit ab Herbst 2025 wieder zuverlässig für möglichst viele Teilnehmer angeboten werden kann.

Für den Bezirksjugendausschuss
Jens Uwe Renz
Bezirksjugendvorsitzender

1.4 Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Holzapfel

Wie in den letzten Jahren verliefen die Arbeiten im Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Ergebnisdienst im Bezirk Böblingen in einem geordneten Rahmen.

Die Lokalzeitungen sind derzeit von gravierenden Einsparmaßnahmen betroffen und verfolgen zuweilen auch neue Strategien. Herkömmliche Spielberichte über Randsportarten fallen nicht selten unter den Tisch oder kommen nur in gekürzter Version zur Veröffentlichung.

Tischtennis-Spieltagsberichte akzeptiert die Böblinger Kreiszeitung seit geraumer Zeit nur noch ab Landesliga aufwärts, die Leonberger Kreiszeitung verzichtet gänzlich auf Tischtennis-Sportberichte und veröffentlicht meine Berichte nur noch nach vorheriger Absprache des Bedarfs. Was mit Mehraufwand verbunden ist, wenn man vorher nachfragen muss. Nachdem im Bezirk kein Topsport mehr in hohen Ligen (Oberliga aufwärts) stattfindet, verliert der Tischtennissport etwas an Stellenwert. Beim Herrenberger Gäuboten (eigenständiger Verlag) erscheinen weiterhin viele Berichte der Vereine aus dem Gäu. Generell wird der Fokus in Zukunft überall mehr auf Hintergrundberichte, Porträts und besondere Geschichten gelegt, die beispielsweise die Vorschauen abgelöst haben.

Im Bereich des Ergebnisdienstes hält der Gäubote als einzige Zeitung an der Veröffentlichung der Ergebnisse und Tabellen fest.

Internet/Homepages

Berichte von Bezirksveranstaltungen sende ich grundsätzlich an den Bezirks-Webmaster, der dann die Homepage füttert. Sofern die Bezirksveranstaltung oder der Hintergrundbericht auch für den Verband von Interesse ist, sorge ich für eine Veröffentlichung auf der Homepage des Tischtennisverbands (www.ttbw.de).

In der neuen Saison freue ich mich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen, an die ich – wie immer an dieser Stelle – diese Bitte richte:

- Habt Ihr Ideen für besondere Geschichten “über den Tellerrand hinaus”, die man der Öffentlichkeit präsentieren könnte?
- Gibt es in Eurem Verein jemanden, den man einmal explizit mit einem Bericht würdigen

könnte? Sei es durch eine besonders herausragende sportliche oder ehrenamtliche Leistung oder, oder, oder . . .

- Führt Euer Verein eine Aktion durch, die es wert wäre, beworben zu werden?
- Gibt es andere Möglichkeiten, Eure Tischtennis-Abteilung positiv ins Licht zu rücken?

Kleinere und größere Geschichten gibt es im Tischtennissport genug, sie müssen nur entdeckt und dann “zu Papier” gebracht werden. In meiner Funktion als Pressewart im Bezirk Böblingen stehe ich hier gerne hilfreich zur Seite.

Thomas Holzapfel
Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit und Ergebnisdienst

1.5 Ressortleiter Einzelsport

Dr. Jürgen Nüßle

Die Bezirksrangliste 2025 wurde in diesem Jahr unter dem Namen Ranglistencup am 2.Februar in Herrenberg ausgetragen. Nach der Neueinführung von Turnierlizenzen für den Einzelsport wurde entschieden, dass das Turnier ohne QTTR-Wertung gespielt wird und damit lizenzfrei bleibt. Ob dies die richtige Entscheidung war oder nicht, kann ich nicht beurteilen. Es ist fraglich, ob mit Lizenz und damit QTTR-Wertung mehr oder höherplatzierte Spieler gekommen wären. So waren es diesmal (auch wegen kurzfristigen krankheitsbedingten Absagen) nur 19 Spieler bei den Herren (Vorjahr 31) und doch 4 Spielerinnen bei den Damen (Vorjahr 2).

Sieger der Bezirksrangliste 2025: Jens Seidel und Emely Schreiner *(Foto: Dr. Jürgen Nüßle)*

Seit Jahren wird die Rangliste in der Aischbachhalle in Herrenberg gespielt, der VfL Herrenberg war da wieder der perfekte Ausrichter. Auch wie seit Jahren war das Schweizer-System der Turniermodus und wie im Vorjahr konnten Damen und Herren in einer gemeinsamen Rangliste antreten. Spieler aus 10 verschiedenen Vereinen waren diesmal dabei, davon 7 Spielerinnen und Spieler aus Herrenberg, die damit klar wieder den größten Block stellten, vor Gärtringen mit 4 Teilnehmern.

Die Turnierleitung übernahm ich auch diesmal wieder in bewährter Manier mit Walter Hestler. Gespielt wurde wieder das Schweizer-System (Badeni-Modus). In jeder Runde werden von der Turniersoftware neue Paarungen gebildet, in der dann Spieler mit derselben Anzahl an gewonnenen Spielen aufeinandertreffen. Damit sortiert sich das Feld dann nach Spielstärke und am Ende kann ein eindeutiger Sieger ermittelt werden. Die Platzierten sind manchmal dann nur durch die Gewichtung der Stärke der Gegner (Buchholzzahl BH/ Feinbuchholzzahl fBHz) getrennt. Es wurden dann 6 Runden angesetzt, die wieder nonstop durchgespielt werden konnten.

Bei den Damen konnte Emely Schreiner vom VfL Herrenberg ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen. Mit 3:3 Spielen landete sie als beste der Damen auf dem Gesamtrang 11 und damit vor der zweitbesten bei den Damen Le Ai Trinh Tran, die auch 3:3 Spiele und zwar mehr Sätze gewann, aber in der Buchholzzahl etwas schlechter war und Gesamtrang 16 belegte. Bei den Herren war Jens Seidel vom TTV Gärtringen absolut souverän mit 6:0 Spielen und 18:0 Sätzen mit weißer Weste der klare Sieger vor seinem Vereinskameraden Tim Holzapfel mit 5:1 Spielen.

Bezirksrangliste 2025 am 2. Februar in Herrenberg

Ergebnisse Damen (4 Teilnehmerinnen):

		Spiele	Sätze	Gesamtplatzierung
1.	**Emely Schreiner (VfL Herrenberg)**	**3:3**	**12:12**	11
2.	Le Ai Trinh Tran (SV Rohrau)	3:3	15:10	16
3.	Christiane Erbacher (SV Rohrau)	2:4	9:12	20

Ergebnisse Herren (19 Teilnehmer):

		Spiele	Sätze	Buchholzzahl	Feinbuchholzzahl
1.	**Jens Seidel (TTV Gärtringen)**	**6:0**	**18:0**		
2.	Tim Holzapfel (TTV Gärtringen)	5:1	16:4		
3.	Rainer Stolz (SV Rohrau)	4:2	12:11	26	
4.	Thommy Pagel (VfL Herrenberg)	4:2	13:9	24	
5.	Damir Stefanac (VfL Herrenberg)	4:2	12:7	22	
6.	Thomas Bauer (FSV Deufringen)	4:2	13:7	19	
7.	Timo Gotsch (TTV Gärtringen)	4:2	14:11	18	117
8.	Bernd Schreiner (VfL Herrenberg)	4:2	13:9	18	112
9.	Alexander Bartik (TSV Malmsheim)	4:2	13:10	16	

Die Ranglistenbesten Emely Schreiner und Jens Seidel werden damit vom Bezirk für die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften des TTBW nominiert, die im Januar 2026 ausgetragen werden. Die Zweitplatzierten werden als Ersatzkandidaten nominiert.

Vor der Bezirksreform und der Fusion mit dem Bezirk Schwarzwald wäre dann im Februar 2026 nochmals eine Rangliste des Bezirks Böblingen geplant.

Nach vielen Jahren Bezirksrangliste möchte ich mich aber an dieser Stelle als Ressortleiter verabschieden. Es hat mir immer viel Spaß gemacht, für Euch die Ranglisten zu organisieren und auszutragen. Danke für viele gute Turniere und tollen Sport.

Euer Jürgen Nüßle

1.6 Ressortleiter Mannschaftssport

Leon Diehl

Die Saison 2024/25 liegt nun hinter uns und war aus sportlicher Sicht wieder sehr spannend. Organisatorisch nahm die Spielzeit ihren gewohnten Lauf und konnte ordnungsgemäß abgeschlossen werden.

Im Zuge der Saisonvorbereitung wurden nach der Verkleinerung der Ligengrößen nun auch wieder die Abstiegsregelungen an die alte Form angepasst. So konnten die Ligen von der neuen Leistungsdichte profitieren, ohne der übermäßigen Abstiegsgefahr ausgesetzt zu sein. Entsprechend ergaben sich im Laufe der Saison einige spannende Tabellensituationen, wobei zum Ende der Rückrunde natürlich wieder der größte sportliche Reiz erkennbar war. Sowohl in der Bezirksliga als auch in der Bezirksklasse wurden erst am letzten Spieltag die restlichen Relegations- und Abstiegsplätze vergeben. In der Relegation selbst gingen die Partien zwar eher deutlich aus,

es bleibt aber positiv hervorzuheben, dass im Vergleich zur Vorsaison wieder mehr Teams teilgenommen haben und ihre Chance auf den Aufstieg nutzen wollten. Doch auch eine negative Entwicklung zeichnete sich im Saisonverlauf ab, denn es wurden mehr Mannschaften während der Spielzeit zurückgezogen als im letzten Jahr.

Für die kommende Saison 2025/26 werden im Zuge des Bezirkstages einige interessante Anträge diskutiert und auch weiter an den Strukturen des Spielbetriebs gefeilt. Unter Anderem werden erneut die Modularitäten des Senioren-Spielbetriebs sowie die Relegation und die dazugehörigen Auf- und Abstiegsregelungen aktualisiert und auf die Bedürfnisse der Vereine abgestimmt. Mit den üblichen Unregelmäßigkeiten im Spielbetrieb wird zu rechnen sein und die Zeit wird zeigen, ob sich weitere Änderungen und Neuerungen im Spielbetrieb als sinnvoll herausstellen. Im Vordergrund sollten dabei weiterhin die Interessen der Vereine und ihrer Mitglieder stehen, um die Attraktivität des Tischtennissports hoch zu halten und nachhaltige Vereinsgemeinschaften zu pflegen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Funktionären im Bezirk und den Vereinen für die tatkräftige und zuverlässige Zusammenarbeit!

1.7 Bezirkspokalspielleiter

Achim Pusskeiler

In insgesamt fünf Spielklassen wurden – traditionell in Weil im Schönbuch – die diesjährigen Pokalsieger des Tischtennisbezirks ermittelt. Der langjährige Pokalspielleiter Achim Pusskeiler (FSV Deufringen) schleuste 19 Mannschaften durch die Wettbewerbe.

In der Herren I-Konkurrenz (Bezirksliga bis Verbandsliga) führte erwartungsgemäß kein Weg am einzigen Verbandsligisten VfL Herrenberg vorbei. Erst setzten sich Max Hering, Ahmad El Haj Ibrahim und Domenico Sanfilippo mit 4:0 gegen die Zweitgarnitur des SV Leonberg/Eltingen durch, dann wurde es gegen den VfL Sindelfingen II genauso standesgemäß, auch wenn sich das Landesklasse-Team aus Sindelfingen zwei Mal in den Entscheidungssatz kämpfte.

A-Liga-Meister TSV Steinenbronn bewies im Pokalwettbewerb der Herren II seine Tauglichkeit für die Bezirksklasse und holte das Double. Das Team um Spitzenspieler Marc Endres setzte sich im Halbfinale gegen die bislang höherklassige SpVgg Warmbronn mit 4:1 durch. Auch der VfL Sindelfingen IV überraschte in der Vorschlussrunde gegen Gebersheim (4:0), zog dann aber im Endspiel gegen Steinenbronn (Marc Endres, Stephen Schallenmüller, Andreas Gnann) nach großem Kampf mit 2:4 den Kürzeren.

Sieger des Herren Bezirkspokals II: TSV Steinenbronn *(Foto: Achim Pusskeiler)*

Das spannendste Finale lieferten sich der SV Affstätt und die SV Böblingen VI in der Herren III-Konkurrenz mit Teams der Kreisligen B. Beide sicherten sich während der Saison in ihrer jeweiligen Gruppe die Meisterschaft, im direkten Vergleich im Pokal hatten die Böblinger mit 4:3 die Nase vorn. Dabei musste sich die SVB mit Ediz Weinmann, Alex Gutzke und Ganusan Satkunerasan im Halbfinale gegen den TTV Gärtringen V (4:3) mächtig strecken, die Affstätter waren klar mit 4:0 gegen den SV Leonberg/Eltingen IV obenauf. Alex Gutzke machte im Endspiel den Böblinger Siegpunkt gegen Ronnie Lang.

Im Wettbewerb der Kreisklassen (Herren IV) marschierten sowohl der VfL Sindelfingen V als auch der SV Gebersheim III souverän durch das Halbfinale, das Endspiel gewannen die Sindelfinger

in der Aufstellung Robert Marko, Julian Seeger und Volker Schmid-Schönberg mit 4:1.

Lediglich drei Damen-Mannschaften nahmen in diesem Jahr am Pokalwettbewerb teil, zwei davon hatten zu Beginn sogar ihre Teilnahme in Frage gestellt. Am Ende stand auch das Endspiel unter keinem guten Stern: Sportlich setzte sich die SpVgg Weil der Stadt II mit 4:1 gegen die SpVgg Aidlingen durch, auf Grund des Einsatzes einer nicht spielberechtigten Weil der Städter Jugendspielerin musste die Partie allerdings mit 4:0 für die SpVgg Aidlingen gewertet werden.

1.8 Ressortleiter Senioren

Gerd Arnold

Und wieder waren die Seniorinnen und Senioren des Bezirks auf zahlreichen überregionalen Senioren-Turnieren unterwegs und errangen bemerkenswerte Platzierungen:

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 11./12.01.202 in Karlsdorf

Gold

Le Ai Trinh Tran (SV Rohrau): Seniorinnen 50 Einzel
Heike Seyboth (TTV Gärtringen): Seniorinnen 60 Einzel
Andrea Schödel (TTV Gärtringen): Seniorinnen 65 Einzel
Le Ai Trinh Tran/Christiane Erbacher (SV Rohrau): Seniorinnen 50 Doppel

Silber

Le Ai Trinh, Tran/Gerd Richter (SV Rohrau/SC Staig): Senioren 50 Mixed
Anka Mutke/Heike Seyboth (TTV Gärtringen): Seniorinnen 60 Doppel
Gerd Arnold/Gabi Cato (SV Böblingen/VfL Dettenhausen): Senioren 70 Mixed
Horst Grünewald/Berthold Landthaler (SV Rohrau/SG Aulendorf): Senioren 80 Doppel

Bronze

Anka Mutke (TTV Gärtringen): Seniorinnen 60 Einzel
Marlis Ziebarth (VfL Sindelfingen): Senioren 80 Einzel
Marlis Ziebarth/Doris Spiess (VfL Sindelfingen/ESV Weil): Seniorinnen 70 Doppel
Gerd Arnold/Josef Schlopath (SV Böblingen/SSV Ulm 1846): Senioren 70 Doppel
Sylke Gärtner/Georg Winkler (TTV Gärtringen/TTC Mühlhausen): Mixed 50
Andrea Schödel/Petar Dordevic (TTV Gärtringen/ TB Untertürkheim): Mixed 60
Heike Seyboth/Michael Romer (TTV Gärtringen/SV Amtzell): Mixed 60

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften am 26./27.04.2025 in Reutlingen

Silber

Seniorinnen 60: TTV Gärtringen (Anka Mutke, Heike Seyboth, Andrea Schödel)

Bronze

Seniorinnen 50: VfL Sindelfingen (Sabine Feirer, Elke Bacher, Andrea Bleicher)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 17./18.5.2025 in Ahrensburg

Gold

Seniorinnen 60: TTV Gärtringen (Andrea Schödel, Anka Mutke, Heike Seyboth)

Sonstiges

Das Bezirks-Seniorentraining im TTZ Böblingen jeden zweiten Mittwoch erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Inzwischen kommt sogar die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Vereinen der angrenzenden Bezirke.

Gerd Arnold
Ressortleiter Seniorensport

1.9 Ressortleiter Neue Medien

kein Bericht

1.10 Ressortleiter Schiedsrichter

Charly Koch

Schiedsrichtereinsätze (Stand: 11.05.2025)

Anzahl Einsatztage der Schiedsrichter[1] des Bezirks:
(inkl. Einsätze in anderen Bezirken / Landesverbänden und geplante Einsätze bis 11.05.2025)

Veranstaltung		OSR	ohne OSR	EL	RT	SRaT
Mannschaftskämpfe	TTBL / Play-Offs Herren					1
	Pokal / TTCLM / ETTU Cup Herren (In- / Ausland)					5
	1.BL / Play-Offs Damen					
	Pokal / ECLW / ETTU Cup Damen (In- / Ausland)					
	2.BL	4				5
	3.BL	2				5
	RL / Relegation	1				
	OL / Relegation	8				
	Verbandsoberliga	20				
	VL bis LK (Relegation) (Verband)					
	BL bis KK (Relegation) (Bezirk)	2				
	VK bis KK (Kontrolleinsätze)					
	Ausland (???Länder???)					
	Andere					
Turniere	ITTF / ETTU					13
	DTTB / TTBW (in TTBW)	5				7
	TTBW / BaTTV (im BaTTV)					
	DTTB / Turniere (in anderen Landesverbänden)	3				4
	Bezirksmeisterschaften / -ranglisten / Schwerpunkte	6	2			
	Vereinsturniere	2	1			
	DBS					7
Gesamt		**53**	**3**			**46**
Gesamtanzahl Einsatztage		**102**				
Anzahl aktiver Schiedsrichter im Bezirk		**12**				
Durchschnittliche Einsatztage pro aktivem Schiedsrichter		**8,5**				

[1] Mit SR sind sowohl weibliche als auch männliche Schiedsrichter gemeint.

DAVON Anzahl Einsatztage der Schiedsrichter des Bezirks in ANDEREN Bezirken:
(nur die aufgeführten Turniere und Mannschaftskämpfe, keine BL oder überregionale Turniere)

Nr.	Bezirk	Mannschaftskämpfe						Turniere		
		RL / Relegation	OL / Relegation	VOL	VL bis LK (Rel.) (Verband)	VK bis KK (Kontrolleins.)	Andere	BM / BRL / Schwerpunkte	Vereinsturniere	Andere
1	Schwarzwald		2		1			2		
2										
3										
4										
5										
Gesamt			2		1			2		
Gesamtzahl Einsatztage		**2**								

Schiedsrichterbestand (Stand 11.05.2025)

Anzahl der aktiven / beurlaubten / passiven Schiedsrichtern des Bezirks:
(in Klammern bitte die Veränderungen zur Vorsaison (2020 / 2021) aufführen (z.B.: **(+1)**);
m = männliche Schiedsrichter, w = weibliche Schiedsrichter)

Lizenzstufe	aktive SR		beurlaubte SR		passive SR	
	m	w	m	w	m	w
VSRaT						
VSR	10(0)				1	
NSR						
IU	2					
davon NOSR	1					
davon IU-BB						
davon IR						
Gesamtanzahl						
	12(0)		**0**		**1**	
Gesamtanzahl Vereine im Bezirk	**26**					
Anzahl aktive SR pro Verein im Bezirk	**0,461**					

Allgemeines

Mit nur zwei VOL Mannschaften im Bezirk Böblingen, nämlich 1. Damenmannschaft des TTV Gärtringen und die 1. Herrenmannschaft des SV Böblingen, gestaltete sich die Zahl der Einsätze übersichtlich.

Schiedsrichter-Einsatzplanung/-Einteilung

Die Einsatzplanung für die Saison 2024/25 beginnt in aller Regel Anfang August, wenn die Termine und Einsätze der SR oberhalb der Regionalliga stehen. Erst dann kann der RLSRB mit seinem Stellvertreter Werner Nüssle die Einsätze der SR auf dem Bezirk Böblingen planen.

Einsätze bei Turnieren im Bezirk

Zu Beginn der neuen Saison findet normalerweise der BärTi-Cup der Spvgg Renningen statt. Da er ausgefallen ist, kam kein OSR zum Einsatz. Traditionell werden die OSR für die BZM des Bezirks Böblingen vom Bezirk Schwarzwald gestellt. Dafür konnten aus dem Bezirk Schwarzwald ein OSR gewonnen werden. Erfreulich war, dass für die BZM Senioren in Maichingen ein OSR im Einsatz war. Ebenso bei den BZM Jugend. Leider konnte für die Bezirksrangliste in Herrenberg kein OSR eingesetzt werden.

Für das schon traditionelle zweitägige Zweiermannschaftsturnier in Weil der Stadt waren zwei OSR aus dem Bezirk im Einsatz im Einsatz. Am Ende der Saison kam ein OSR in Affstätt bei der Relegation Bezirk zum Einsatz. Leider konnte aus Kapazitätsgründen kein OSR beim Pokalfinale FinalFour in Weil im Schönbuch zum Einsatz kommen. Hintergrund waren die DBS-DRS NDM Para-TT Meisterschaften im Glaspalast in Sindelfingen, wo sehr viele Schiedsrichter des Bezirks im Einsatz waren. Werner Nüssle war hier als NOSR im Einsatz.

Einsätze bei Mannschaftskämpfen

Die 1. Damenmannschaft des TTV Gärtringen und der 1. Herrenmannschaft des SV Böblingen in der Verbandsoberliga, gab es 17 Einsätze auf dem Bezirk, so dass jeder SR ein bis zwei Einsätze auf dem Bezirk hatte. Das bedeutet auch, dass es OSR Einsätze im Bezirk Schwarzwald gab. Angefangen in der 2. Bundesliga/Oberliga Damen in Schönmünzach oder in Lützenhardt oder in Mühringen in der VOL Herren.

Werner Nüssle war auch in Bietigheim in der 3. Bundesliga als OSR im Einsatz. Olaf Kath war OSR Mannschaftskampf bei der Bezirksrelegation Böblingen in Affstätt und Charly Koch war OSR Mannschaftskampf bei der Bezirksrelegation Schwarzwald in Gechingen. Auf dem Bezirk Böblingen wurden keine Kontrolleinsätze durchgeführt, weil es keine Anfrage seitens der Vereine gab.

Einsätze als Schiedsrichter am Tisch

Mit Olaf Kath, Werner Nüssle und Charly Koch waren gleich drei SR für zwei Tage bei den BaWü EM Jugend 15/19 in Bietigheim als SRaT im Einsatz.

Thomas Fauth und Andreas Kopp waren für zwei Tage bei den BaWü EM Damen/Herren in Albstadt im Einsatz. Sebastian Seewald und Olaf Kath jeweils einen Tag.

In Erfurt bei den TT-Finals waren Werner Nüssle und Andreas Kopp als SRaT für mehrere Tage im Einsatz.

In der TTBL in Grünwettersbach war als SRaT Andreas Kopp eingesetzt. In der 2. Bundesliga Damen in Schönmünzach waren als SRaT Thomas Fauth, Charly Koch und Andreas Kopp im Einsatz, der auch in Neckarsulum in der 3. BL als SRaT zum Zuge kam.

Besondere Einsätze

Bei den DBS NDM Para-TT Meisterschaften in Sindelfingen im Glaspalast waren als SRaT Olaf Kath, Stefan Trinkert, Michael Zellner und Charly Koch im Einsatz. Werner Nüssle als NOSR.

Andreas Kopp war als SRaT bei ITTF/ETTU Veranstaltungen 13 mal als SRaT im Einsatz wie u.a. in Bratislava bei den U21 Europameisterschaften.

Charly Koch und Werner Nüssle waren für zwei Tage stv. OSR beim Deutschlandpokal der Jugend 13 in der Landessportschule in Albstadt / Tailfingen. Thomas Fauth war ein Tag im Einsatz.

Schiedsrichterentwicklung

Um die anstehenden Aufgaben als Schiedsrichter auf dem Bezirk Böblingen bewältigen zu können sind weiterhin neue junge Schiedsrichter notwendig. Mit Sina Hepözkan aus Aidlingen hat die VSR Prüfung in Deilingen (Oberer Neckar) bestanden. Andreas Kopp, unser BV hat Anfang des Jahres in Linz das “Advanced Umpire Training” (AUT) absolviert und das “Advanced Rules Exam” (ARE) bestanden. Der RLSRB gratuliert beiden ganz herzlich.

In der Saison 2024/25 waren 12 (+1) SR im Einsatz Lars Kiekbusch lässt seine Lizenz auslaufen und hat keinen Einsatz in der Saison 2024 / 25 absolviert. Mit dem Tod von Bernd Kaltenbach, der Anfang des Jahres 2025 verstorben ist, gibt es für die neue Saison wieder 11 Schiedsrichter im Bezirk.

Aus der Sicht des RLSRB ist jeder Vereinsmitarbeiter, Tischtennisspieler und SR aufgefordert neue SR für unseren schönen Tischtennissport zu gewinnen.

Zusammenarbeit im Bezirk (Bezirksgremien)

Die Zusammenarbeit des RLSRBs mit den Bezirksgremien läuft gut; zumal der Bezirksvorsitzende Andreas Kopp auch SR ist. Leider gibt dieser sein Amt als BV zum 30.06.2025 ab. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden worden. Der RLSRB ist Mitglied des Bezirksausschusses und nimmt deshalb an fast jeder Sitzung teil. Der Bezirksausschuss trifft sich in der Regel 2 Mal im Jahr (Zu Beginn und am Ende der TT-Saison). Der RLSRB veröffentlicht u.a. diesen Bericht im Berichtsheft des Bezirks.

Ausblick 2025/2026

Die 1. Herrenmannschaft des SV Böblingen wird weiterhin in der Verbandsoberliga spielen. Während die 1.Damenmannschaft des TTV Gärtringen abgestiegen ist, wird keine weitere Mannschaft aufsteigen. Das wird dazu führen, dass einige Schiedsrichter sehr viele Einsätze machen, weil höher qualifiziert und einige nur sehr wenige, da es kaum Möglichkeiten auf Bezirksebene gibt, was sehr schade ist.

Dennoch werden weiterhin neue VSR gebraucht. Die Aufgaben für SR im Bezirk Böblingen werden zwar weniger; aber nicht auf Verbandsebene. Das spiegelt sich auch an der Anzahl der SR-Einsätze von 11,6 Einsätze pro SR in der vergangenen Saison auf jetzt 8,5 SR-Einsätze im der Saison 2024/25.

Sonstiges

Mit der zukünftig anstehenden Bezirksreform und dem Zusammenwachsen mit dem Bezirk Schwarzwald wird der RLSRB wahrscheinlich weniger Bezirksausschusssitzungen haben.

Eine Regelkunde im Verein gab es in dieser Saison leider wieder nicht. Wäre aus Sicht des RLSRB sicherlich wünschenswert so etwas wieder in einem Verein durchzuführen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Schiedsrichtern bedanken für ihre Einsätze in der abgelaufenen Saison. Mit 8,5 Einsätzen pro SR belegt der Bezirk Böblingen wie gewohnt einen vorderen Rang im TTBW.

Kopfzerbrechen bereitet dem RLSRB die Suche nach einem neuen BV. Er hofft, dass dieser bald gefunden werden kann.

Besonderer Dank gilt meinem stv. RLSRB Werner Nüssle, der immer zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird und Olaf Kath aus Jettingen. Herzlichen Dank!

Charly Koch
RLSRB Bezirk Böblingen

2 Jahresrechnungen

2.1 Jahresrechnung 2024

zum 31.12.2024 in Euro

Einnahmen

	2023	2024
Erträge aus dem internen Bereich	2.017,75	6.730,73
Erträge aus dem Sportbereich	3.315,00	1.996,00
sonstige Einnahmen	800,00	780,00
Summe Einnahmen	**6.132,75**	**9.506,73**

Ausgaben

Sportbereich		
Jugend Training, Fahrten etc.	5.362,68	5.412,66
weiterer Sportaufwand		
Sportgeräte	584,17	786,35
Verwaltung		
Nebenkosten des Geldverkehrs	60,00	60,80
sonstige Verwaltungskosten	1.464,47	1.029,18
Reisekosten, Bewirtung	1.994,20	1.828,60
Meisterschaften, Zuschüsse an Vereine	4.546,61	2.555,39
Summe Ausgben	**14.012,13**	**11.672,98**
Überschuss zum 31.12.	**-7.879,38**	**-2.166,25**

Vermögen

Raiba Aidlingen 13 740 008	28.598,90	26.432,65
Summe	**28.598,90**	**26.432,65**

Verbindlichkeiten

keine

Forderungen

keine

2.2 Kassenprüfbericht 2024

Die Prüfung der Bezirkskasse des Bezirks Böblingen für das Geschäftsjahr 2024 wurde am 05.02.2025 von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in Aidlingen von den gewählten Bezirksfinanzprüfern Dr. Jürgen Nüssle und Thomas Verleih durchgeführt.

Anwesend war ferner: Jürgen Kersten – Ressortleiter Finanzen

Überprüft wurden folgende Unterlagen:

Belege als Anlage zum Kontoauszug	vollständig
Kontoauszüge des Kontos 1374008	vollständig
Einnahmen und Ausgaben auf ihre rechnerische und sachliche Richtigkeit	vollständig
Kassenbuch und Buchhaltung	vollständig
Ordnungen, Richtlinien und Beschlüsse mit Bezug auf die Finanzen	nicht

Ergebnisse der Kassenprüfung:

- Die Belege sind vollständig vorhanden, chronologisch, übersichtlich und nachvollziehbar geordnet.
- Einnahmen und Ausgaben waren vollständig, rechnerisch und sachlich richtig und nachvollziehbar dokumentiert.
- Alle Aufzeichnungen über Forderungen und Verbindlichkeiten wurden vollzählig nachgewiesen und entsprechen den buchalterischen Anforderungen.
- Alle Ordnung, Richtlinien, Beschlüsse und weiteren Bestimmungen im Zusammenhang mit der Bezirkskasse wurden eingehalten.

Die Überprüfung der Belege, Buchungen und Buchhaltung ergab folgende Beanstandungen und Hinweise:

Umlage 23/24 in 2024 gebucht

Auf Grundlage der erfolgten Kassenprüfung empfehlen wir die Entlastung.

Dr. Jürgen Nüssle, Bezirksfinanzprüfer
Thomas Verleih, Bezirksfinanzprüfer